



Seniorenbeirat

Niederschrift
der 12. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates
am 23.01.2019
Bürgerzentrum, Clubraum I, Rathausplatz 1, 61184 Karben

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Horst Preißer

Mitglieder

Herr Fritz Amann

Frau Ellen Benölken

Frau Maria Genserowski

Frau Martina Hahn

Frau Nadine Kreis

Frau Jetty Sabandar

Frau Dorothea Schulz

Herr Klaus-Eberhard von Treichel

Stellvertretendes Mitglied

Herr Dieter Bos

Herr Norbert Greulich

Frau Andrea Jädike

Herr Dr. Jürgen Milnik

Frau Gisela Preißer

Frau Helga Schreck

Magistratsvertreter

Herr Guido Rahn

Schriftführer/in

Frau Susanne Schubert

Abwesend:

Mitglieder

Frau Ingeborg Beck

Frau Rita Schäfer

Stellvertretendes Mitglied

Frau Liane Kötter

Frau Inge Müller

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung und Begrüßung
- 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3** Genehmigung der Niederschrift vom 31.10.2018
- 4** Bericht des Vorsitzenden
- 5** Magistratsanfragen
- 5.1** Welche Vorbereitungen bestehen zu "50 Jahre Stadt Karben"?
- 5.2** Wann wird die Bank mit Aufstehhilfe nahe Lohgasse aufgestellt?
- 6** Bericht des Arbeitskreis Altenhilfe
- 7** Welche Angebote können Menschen im Ruhestand gemacht werden für ein Engagement in der Gesellschaft?
- 8** Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Horst Preißer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, darunter drei Gäste (Herr Pfeil, Frau Zobeley und Frau Tesch).

Die Mitglieder des Seniorenbeirates waren fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Preißer stellt fest, dass der Seniorenbeirat beschlussfähig ist. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 31.10.2018

Es bestehen keine Änderungswünsche zur Niederschrift vom 31.10.2018.

Abst.-Erg.: einstimmig beschlossen

TOP 4 Bericht des Vorsitzenden

Ich habe als Vertreter des Seniorenbeirates seit unserer letzten Sitzung an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen.

Wie auch dem Pressebericht in der Wetterauer Zeitung vom 11.01.2019 über einen Ortstermin zur Erreichbarkeit der S 6 für Rollstuhlfahrer sei zu entnehmen, dass noch nicht absehbar sei, wann dieses Ziel erreicht werde. Gerade am Bahnhof Groß-Karben lasse eine Lösung noch sehr lange auf sich warten.

Ellen Benölken, die für den VdK an diesem Termin teilgenommen hatte, widerspricht dieser Darstellung und weist darauf hin, dass es dem Rollstuhlfahrer bei dem Ortstermin in Okarben durchaus möglich gewesen sei, die S-Bahn zu benutzen. Dazu sei es erforderlich, sich möglichst weit vorne am Bahnsteig aufzustellen und dem Fahrer beim Einfahren des Zuges ein entsprechendes Signal zu geben. Der Fahrer steige dann aus, lege eine entsprechende Rampe aus und helfe beim Einstieg in den Zug.

Zu dem Hinweis bezüglich der Lösung für den Bahnhof Groß-Karben ergänzt Frau Benölken, dass hier eine Lösung für das Jahr 2025 angestrebt werde.

TOP 5 Magistratsanfragen

TOP 5.1 Welche Vorbereitungen bestehen zu "50 Jahre Stadt Karben"?

Frau Schubert berichtet kurz über das 2. Informationstreffen am 17.01.2019, in dem u. a. der Terminplan sowie die Festmeile besprochen wurden. Die von Bürgermeister Rahm beim Informationstreffen vorgestellte Präsentation wird dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Das Festwochenende ist für die Zeit vom 28.-30.08.2020 geplant, sodass in 2020 die Seniorenausflüge verlegt werden auf Freitag, 21.08., und Montag, 24.08.2020.

TOP 5.2 Wann wird die Bank mit Aufstehhilfe nahe Lohgasse aufgestellt?

Am bisherigen Standort konnte die konventionelle Bank nicht gegen eine seniorengerechte Bank ausgetauscht werden, weil der Platz im Kurvenbereich liegt und für eine seniorengerechte Bank nicht ausreicht. Die vorhandene konventionelle Bank wurde von Mitarbeitern des Bauhofes gekürzt, damit sie an dieser Stelle aufgestellt werden konnte.

Ein Kürzen der seniorengerechten Bank ist nicht möglich.

Herr Greulich legt Herrn Bürgermeister Rahm Ausdrucke eines Kartenausschnitts sowie von Fotos von Standorten vor.

Als Alternative zum Standort Lohgasse soll eine weitere seniorengerechte Bank am Ende des Verbindungsweges zwischen Karl-Liebknecht-Straße und dem Feld aufgestellt werden, wünschenswert wäre aus seiner Sicht, wenn die seniorengerechte Bank zusätzlich zu der bereits vorhandenen aufgestellt würde, damit die Menschen besser ins Gespräch kommen können. Im Zuge dieser Arbeiten sind die Bordsteine in der Karl-Liebknecht-Straße im Bereich des Verbindungsweges abzusenken, damit der Weg auch mit Rollstuhl und Rollator genutzt werden kann.

In diesem Zusammenhang erinnert Herr von Treichel an seinen Vorschlag entsprechende Bänke im Bereich des ASB-Altenzentrums, an der Nidda sowie zwischen den Pappeln aufzustellen.

Bürgermeister Rahm teilt mit, dass nach dem Abschluss der Nidda-Renaturierung auch in diesem Bereich seniorengerechte Bänke aufgestellt werden.

Ergänzend weist er darauf hin, dass in Groß-Karben gegenüber dem „Deutschen Haus“ eine „Testbank“ aufgestellt wurde, bei der zwischenzeitlich beanstandet wurde, dass sie zu hoch sei.

An dieser Stelle meldet sich der Gast, Herr Pfeil, zu Wort und kritisiert, dass der neue Weg entlang der Nidda zwischen L 3205 und dem ASB-Altenzentrum nicht beleuchtet ist und dass keine Bänke aufgestellt wurden. Außerdem fehle die Verbindung zwischen dem Weg und dem ASB-Altenzentrum. Er gab an im Oktober 2017 ein Schreiben des Seniorenbeirates erhalten zu haben, in dem ihm mitgeteilt worden sei, dass die Stadt Karben diese Maßnahme zugesagt habe.

Bürgermeister Rahm weist darauf hin, dass die OVAG im Bereich des Niddaweges an mehreren Stellen Kabel beschädigt habe, was dazu geführt habe, dass die Beleuchtung ausgefallen sei.

Frau Zobeley weist darauf hin, dass der Weg in direkter Nähe am ASB-Altenzentrum vorbeiführe und dass sie von Bewohnerinnen/Bewohnern darauf angesprochen worden sei, dass

die Beleuchtung auch störend sein kann. Sie bittet darum, vor der Installation der Beleuchtung dies mit der Leitung des ASB-Altenzentrums abzustimmen.

TOP 6 Bericht des Arbeitskreis Altenhilfe

Frau Jädike berichtet über die Sitzung des AK Altenhilfe vom 16.01.2019, dabei wurden folgende Schwerpunkte behandelt:

- es gab sehr gemischte Rückmeldungen zum Stand der Umsetzung des Altenhilfeplanes. Diese reichen von viel zu langsam bis zu „okay“
- der AK Altenhilfe hat keine Handhabe, bestimmte Themen zu beschleunigen. Zum Beispiel die Schaffung weiterer Tagespflegeeinrichtungen in den Stadtteilen. Hierzu bedarf es eines Trägers und geeigneter Räumlichkeiten bzw. Grundstücke
- der AK Altenhilfe sagte dem VdK seine Unterstützung zur Durchsetzung des barrierefreien Umbaus des Bahnhofs Groß-Karben zu, sofern diese erforderlich ist
- eines der Hauptziele ist es, alleinstehende Senioren, die Hilfe brauchen, zu erreichen. Wobei die Grenze da ist, wo sie nicht erreicht werden wollen
- es sollten mehr Treffpunkte (möglichst in allen Stadtteilen einer) für Senioren eingerichtet werden. Hier sollten die Senioren selbst aktiv werden
- das „Genuss-Gehen im Grünen“ findet auch weiterhin statt. Treffpunkt ist jeweils donnerstags um 10:00 Uhr am ASB-Altenzentrum

Frau Schreck ergänzt, dass die Sprechstunden der Ehrenamtler für Senioren in den Stadtteilen stattfinden, allerdings nicht sehr stark nachgefragt werden. Sollten die Sprechstunden nach einer Probezeit nicht angenommen werden, werden sie wieder eingestellt. Die Sprechstunde am Bürgerzentrum Karben wird aber auf jeden Fall fortgesetzt.

Bei der 1. Sprechstunde in Okarben regte eine Mitbürgerin an, einmal monatlich einen selbstorganisierten Lesekreis einzurichten. Die Ehrenamtler unterstützen derartige Projekte in der Anfangsphase. So wurde bereits angefragt, ob bzw. an welchen Tagen der Seniorenclub im Bürgerhaus Okarben hierfür zur Verfügung stünde.

Die Ehrenamtler für Senioren werden nicht nur initiativ sondern verweisen auch auf bereits bestehende Angebote und Projekte.

Bürgermeister Rahn ergänzt an dieser Stelle, dass im Stadtteil Petterweil drei Standorte für eine Einrichtung für Demenzkranke angedacht sind. Dabei gibt es Standorte, die schneller (eher Ortsrandlage) oder erst später (sehr zentral) bebaut bzw. genutzt werden können.

Er wird diese Standorte in der nächsten Sitzung des Seniorenbeirates vorstellen.

TOP 7 Welche Angebote können Menschen im Ruhestand gemacht werden für ein Engagement in der Gesellschaft?

Vorsitzender Preißer weist darauf hin, dass es in Karben bereits viele Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement, auch für Menschen im Ruhestand gibt; z. B.: Museum, Stadtführungen bzw. Stadtteilführungen.

Er regt an, dass sich der Seniorenbeirat an der 50-Jahrfeier für Karben im Jahr 2020 beteiligen sollte und möchte dies auf die nächste Tagesordnung nehmen. Auch der AK Altenhilfe hat diesen Punkt in seiner Sitzung besprochen und wäre bereit, etwas gemeinsam mit dem Seniorenbeirat durchzuführen.

Es entsteht eine Diskussion zum Thema ehrenamtliches Engagement in deren Verlauf festgehalten wird, dass viele Organisationen daran krankten, dass kaum Ehrenamtliche zur Verfügung stehen. Es gibt sehr viele gute Angebote, aber leider zu wenige Personen, die zu einer aktiven Mitarbeit bereit sind.

Herr von Treichel weist auf „Hessen aktiv“ hin, wo es eine sehr umfassende Datenbank mit ehrenamtlichen Aktivitäten gibt.

TOP 8 Verschiedenes

1. Frau Schreck weist darauf hin, dass es in Friedberg Englischkurse für Senioren gibt, und fragt an, ob es dies auch schon in Karben gegeben habe.

Herr Preißer teilt hierzu mit, dass die Volkshochschule in der Vergangenheit zumindest in Petterweil Kurse angeboten habe, diese aber in den letzten Jahren leider wegen fehlender Teilnehmer/innen nicht mehr zustande kamen.

2. Herr Preißer weist darauf hin, dass es Qualifizierungsangebote für Aktive in der Seniorenarbeit gibt, die für die Dauer eines halben Jahres in Gießen stattfinden. Er gibt dieses Angebot gerne an Interessierte weiter.
3. Herr Preißer teilt mit, dass die Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung Hessen am 03.04.2019 in Buseck stattfinden wird. Mitglieder, die daran teilnehmen möchten, können dies gerne tun.

Karben, 23.01.2019

gez. Horst Preißer
Vorsitzender

gez. Susanne Schubert
Schriftführerin